

Pressespiegel 03 - 97 / 02

Schweden - Immobilien

"WIRTSCHAFTS-WOCHE" [13. März 1997]

G+K GELDWOCH

SCHWEDEN-HÄUSER

Traum am See

Mit Natur und kräftigen Renditen locken schwedische Immobilien: Durchschnittlich umgerechnet 45 000 Mark kostete vor zehn Jahren eins der landesüblichen roten Freizeithäuser. Für durchschnittlich drei Zimmer, Küche, Bad, WC, 70 Quadratmeter Wohnfläche und rund 1500 Quadratmeter Grundstück muß der Käufer heute schon rund 78 000 Mark aus-

Schwedenhäuser an. Aber: Nur noch bis Ende 1997 gibt der schwedische Staat einen Rabatt auf die Grunderwerbsteuer: Statt später erhobenen 1,5 Prozent sind zur Zeit nur 0,5 Prozent fällig (Infotelefon

198 WIRTSCHAFTSWOCHE NR. 12 / 13.3.1997



**FREIZEITGRUNDSTÜCK: 100 000 Mark
für das nordische Paradies**

geben – ein Plus von 70 Prozent. Inzwischen legen ausländische Investoren auch immer häufiger Geld in Hotels, Golf- und Countryclubs sowie kleinen Schloßanlagen an. Die beliebten Häuser am See sind bei deutschen Vermittlern (wie etwa Schweden-Immobilien, Infotelefon 0 43 92/15 79) für etwa 100 000 Mark zu haben. Daß dieser Markt erhebliche Chancen bietet, weiß auch die Landesbausparkasse Immobilien (LBSI) Niedersachsen. Sie bietet Bausparern Darlehen für

**Wirtschafts
Woche**